

**Universal-Dimm-Einsatz 50 - 420 W/V**  
**System 2000**

Bestell-Nr.: 0305 00, 0495 07

**Funktion**

Universal-Dimm-Einsatz zum Schalten und Dimmen umfangreicher Lichtquellen wie:

- 230 V Glühlampen
- 230 V Halogenlampen
- NV-Halogenlampen in Verbindung mit Tronic-Trafos
- NV-Halogenlampen in Verbindung mit konventionellen Trafos

Schalt- und Dimmbefehle erfolgen durch Betätigung der Abdeckungen von Dimmer, Nebenstelle oder Funk-Sender.

Der Universal-Dimmer arbeitet nach dem 2-Flächen-Prinzip, d.h. es gibt je eine Bedienfläche für die Dimmrichtungen 'Heller' und 'Dunkler'.

Das Einschalten der Leuchtmittel erfolgt mit einem lampenschonenden Softstart.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Funktionalität in Kombination mit dem manuellen Aufsatz. Die genaue Funktionalität bei Verwendung anderer Aufsätze bzw. der Fernbedienung entnehmen Sie der entsprechenden Bedienungsanleitung.

**Bedienung aus dem ausgeschalteten Zustand:****Kurz tasten (kürzer 400 ms):**

Bedienfläche OBEN oder UNTEN oder Vollfläche: EIN

**Länger betätigen (länger 400 ms):**

Bedienfläche OBEN: Dimmen von Minimal- bis Maximalhelligkeit.

Bedienfläche UNTEN: Einschalten auf Minimalhelligkeit.

**Bedienung aus dem eingeschalteten Zustand:****Kurz tasten (kürzer 400 ms):**

Bedienfläche OBEN oder UNTEN oder Vollfläche: AUS.

**Länger betätigen (länger 400 ms):**

Bedienfläche OBEN: Erhöhung der Lichtstärke bis Maximum (Aufdimmen).

Bedienfläche UNTEN: Reduzierung der Lichtstärke bis Minimum (Abdimmen).

**Vollflächige Bedienung**  
(mind. 3 Sek.):

Die aktuelle Helligkeit wird nicht flüchtig gespeichert und beim Wiedereinschalten (kurze Betätigung) eingesteuert. Der Speichervorgang wird durch einen Softstart der Beleuchtung angezeigt.

**Gefahrenhinweise**

**Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden. Dabei sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.**

**Nicht zum Freischalten geeignet.**

**Bei ausgeschaltetem Universal-Dimmer ist die Last nicht galvanisch vom Netz getrennt.**

**Bei Betrieb mit konventionellen Trafos jeden Trafo, entsprechend Herstellerangabe, primärseitig absichern. Nur Sicherheitstransformatoren nach EN 61558-2-6 verwenden.**

**Bei Nichtbeachtung der Installationshinweise können Brand oder andere Gefahren entstehen.**

## Installationshinweise

Der Universal-Dimm-Einsatz ① wird in einer Gerätedose nach DIN 49073 montiert (Bild A).

Die Anschlussklemmen des Einsatzes müssen dabei unten liegen.

Der Universal-Dimm-Einsatz nur in Kombination mit einem Aufsatz verwenden. Den Aufsatz ② zusammen mit dem Rahmen ③ auf den Einsatz aufstecken. Die elektrische Kontaktierung erfolgt über den Stecker ④.

Der Universal-Dimmer besteht aus Dimmer-Einsatz und aufgestecktem Bedien- oder Empfängerteil. Vor dem Einschalten der Netzspannung, Aufsatz aufstecken. Den Aufsatz nicht bei eingeschalteter Netzspannung tauschen, sonst entsteht Fehlfunktion.

Nach der ersten Installation und nach Netztrennung wird der Universal-Dimmer automatisch auf die Last eingelernt. Der Helligkeitsspeicher des Universal-Dimmer steht nach der Installation auf Maximalhelligkeit.

**Kapazitive Lasten (z.B. Tronic-Trafos) und induktive Lasten (z.B. konventionelle Trafos) nicht gemeinsam am Universal-Dimmer anschließen.**

Der Einlernvorgang macht sich bei ohmschen Lasten (Glüh-, HV-Halogenlampen) durch kurzes Flackern bemerkbar. Der Einlernvorgang dauert, je nach Netzverhältnis, zwischen 1-10 Sekunden. Während dieser Zeit ist keine Betätigung möglich.

Bei Kurzschluss während des Einlernvorganges

## Kurzschlussschutz

Betrieb im Phasenabschnitt

(Kapazitive Last, ohmsche Last):

Abschaltung mit automatischem Wiederanlauf nach Kurzschlussbeseitigung innerhalb von 7 Sek. Danach bleibende Abschaltung bis zum manuellen Wiedereinschalten des Universal-Dimmers.

## Übertemperaturschutz

Abschaltung bei zu hoher Umgebungstemperatur. Nach Abkühlung muss das Gerät neu eingeschaltet werden.

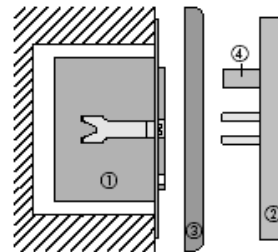
muss die Last nach Kurzschlussbeseitigung neu eingelernt werden.

Netzausfälle länger als 0,7 Sek. führen zum Ausschalten des Dimmers.

Die Gesamtleistung der angeschlossenen Last darf den in den technischen Daten angegebenen Wert nicht überschreiten.

Trafos mind. 85 % Nennlast mit Lampen belasten. Gesamtlast darf einschließlich Trafoverlustleistung die max. Anschlussleistung nicht überschreiten.

### Bild A



Mischbetrieb der spezifizierten Lastarten ist bis zur angegebenen Gesamtleistung möglich. Mindestanschlussleistung 50 W/VA.

Je nach Montageart die max. Anschlussleistung reduzieren:

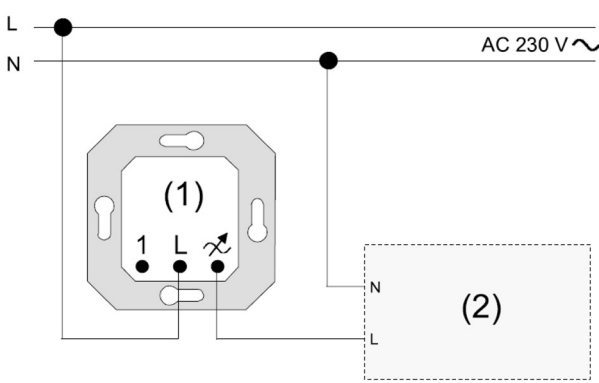
- 10 % pro 5°C Überschreitung der Umgebungstemperatur 25°C
- 15 % für Einbau in Holz-, Rigips- oder Hohlwand,
- 20 % für Einbau in Mehrfachkombinationen.

Betrieb im Phasenanschnitt (induktive Last):

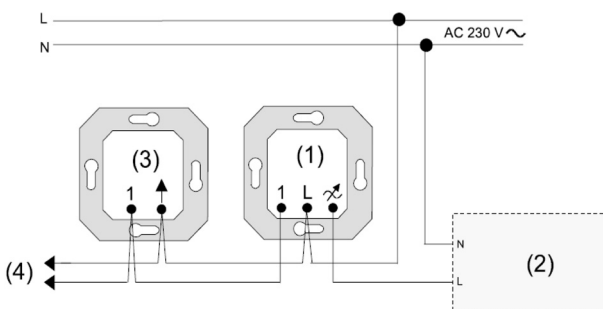
Abschaltung mit automatischem Wiederanlauf nach Kurzschlussbeseitigung innerhalb von 100 ms. Danach bleibende Abschaltung bis zum manuellen Wiedereinschalten des Universal-Dimmers.

**Anschluss**

Anschluss gemäß **Bild B**.



Dimmen von mehreren Stellen, siehe **Bild C**.



Nach Auslastung des Universal-Dimmers können zur Leistungserweiterung Leistungszusätze angeschlossen werden.

Wählen Sie einen zum Universal-Dimmer und zur Last passenden Leistungszusatz aus.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Anleitung des jeweiligen Leistungszusatzes.

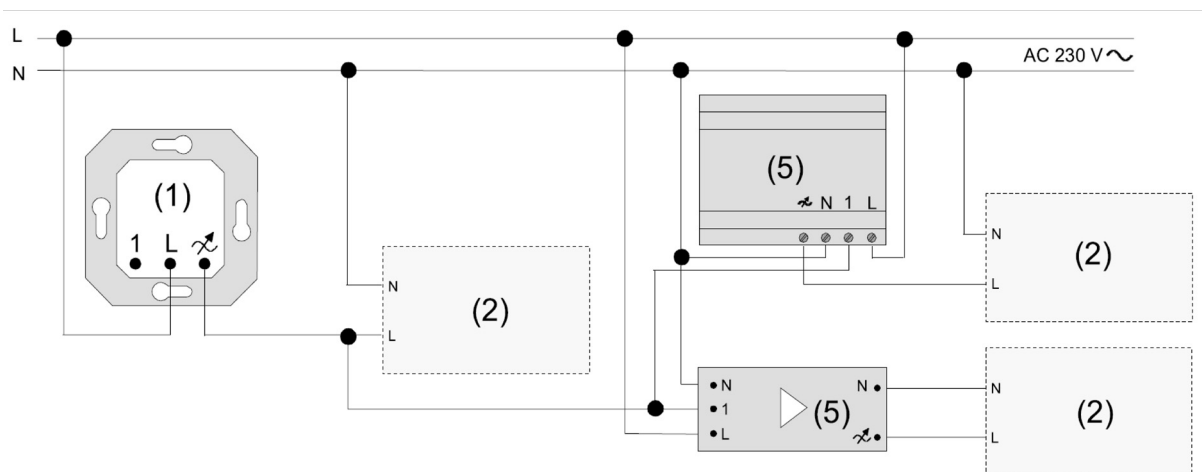
Anschluss gemäß **Bild D**

- (1) Universal-Dimmer-Einsatz
- (2) Last
- (3) Nebenstelle
- (4) weitere Nebenstellen
- (5) Leistungszusatz (EB oder REG)

Technische Anschlussbedingungen (TAB) der Elektrizitätswerke beachten.

Rundsteuerimpulse der Elektrizitätswerke können sich bei niedriger Dimmstellung durch kurzzeitiges Flackern bemerkbar machen.

**Bild D**



**Verwendung von Nebenstellen**

Nebenstellenbedienung ist nur möglich, wenn auf der Hauptstelle ein Aufsatz steckt.

Nebenstellen-Einsatz: gleiche Funktionalität mit Aufsatz wie am Universal-Dimmer.

mechan. Taster (Schließer):

Kurze Betätigung: EIN / AUS  
Längere Betätigung: Dimmen auf Maximalhelligkeit

Verharrzeit ca. 1 Sek. auf Maximalwert, danach Abdimmen auf Minimalhelligkeit.

Verharrzeit ca. 1 Sek. auf Minimalwert, dann wieder Aufdimmen auf Maximalhelligkeit.

Vorgang wiederholt sich ständig. Das Abspeichern eines Helligkeitswertes ist mit dem mechan. Taster (Schließer) nicht möglich.

Beleuchtete mechanische Taster müssen über eine separate N-Klemme verfügen.

**Technische Daten**

Nennspannung: AC 230 V, 50/60 Hz

Leistungszusätze: siehe Anleitung Leistungszusatz

## Anschlussleistung:

Best.-Nr. 0305 00: 50 - 420 W / VA  
Best.-Nr. 0495 07: 50 - 350 W / VA

Anzahl Nebenstellen  
Nebenstellen-Einsatz,  
mech. Taster: unbegrenzt  
Nebenstellen-Einsatz für  
Präsenzmelder und  
Automatikschafter: 5

## Lastarten:

- 230 V Glühlampen (ohmsche Last, Phasenabschnitt)
- 230 V Halogenlampen (ohmsche Last, Phasenabschnitt)
- TRONIC-Trafos (kapazitive Last, Phasenabschnitt)
- oder**
- konventionelle Trafos (induktive Last, Phasenabschnitt)
- Mischlasten der spezifizierten Lastarten (**nicht kapazitive mit induktiven Lasten**).

Nebenstellen sind kombinierbar.

Gesamtlänge der Nebenstellenleitung: 100 m

Störaussendung: gemäß EN 55015

Bei Mischlast mit konventionellen Trafos 50 % Anteil ohmscher Last (Glühlampen, HV-Halogenlampen) nicht überschreiten.



Die Symbolik der Dimmer-Last-Kennzeichnung gibt die anschließbare Lastart bzw. das elektrische Verhalten einer Last an:

R = ohmsch, L = induktiv, C = kapazitiv

## Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

**Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.**

Gira  
Giersiepen GmbH & Co. KG  
**Service Center**  
Dahlienstrasse 12  
D-42477 Radevormwald

---

Gira  
Giersiepen GmbH & Co. KG  
Postfach 1220  
42461 Radevormwald

Telefon: 02195 / 602 - 0  
Telefax: 02195 / 602 - 339  
Internet: [www.gira.de](http://www.gira.de)